

Management Accounting

Handout 12 Target Costing & Systemvergleich

Kosten der
Komponente

Lehrstuhl für Controlling
Prof. Dr. Gunther Friedl

Emails für Fragen und Anmerkungen: eline.schoonjans@tum.de

□ **Aufgabe 12.1: Target-Costing (Aufg. 4.2.2 im Übungsbuch)**

Das Unternehmen PHILODORM produziert Schlafcouches. In einer Marktanalyse wurde die relative Bedeutung der Funktionen dieses Produkts aus Sicht der Kunden erhoben.

Funktion		Teilgewicht in %
F1	Schlafkomfort	20
F2	Pflegeleichtigkeit	15
F3	Bedienungskomfort	35
F4	Mechanische Haltbarkeit	15
F5	Design	10
F6	Transportabilität	5
		$\Sigma 100 \%$

Die neuentwickelte Schlafcouch NASTASSIJA besteht aus vier Produktkomponenten, deren Beiträge zur Erfüllung der von den Kunden gewünschten Produktfunktionen folgendermaßen geschätzt werden:

Komponente		Funktion					
		F1	F2	F3	F4	F5	F6
K1	<u>Matratze</u>	50	50	40	30	50	30
K2	<u>Gestell</u>	35	15	45	40	15	35
K3	<u>Bezug</u>	5	30	10	20	20	30
K4	<u>Bettkasten</u>	10	5	5	10	15	5
		100%	100%	100%	100%	100%	100%

*Funktionskomponenten-
matrix*

Aufgrund jahrelanger Branchenkenntnis werden die Anteile der Komponenten an den Gesamtkosten einer Schlafcouch ermittelt:

K1	K2	K3	K4
40 %	25 %	25 %	10 %

□ **Aufgabe 12.1: Target-Costing (Aufg. 4.2.2 im Übungsbuch)**

- a) Berechnen Sie für jede Produktkomponente ihr Teilgewicht. Dieses soll durch Berücksichtigung der Beiträge zur Funktionserfüllung die Bedeutung der einzelnen Produktkomponenten für das Endprodukt zum Ausdruck bringen.
- b) Ermitteln Sie für jede Produktkomponente den zugehörigen Zielkostenindex.

Komponente	Funktion						Komponentengewicht
	F1	F2	F3	F4	F5	F6	
	20%	15%	35%	15%	10%	5%	
K1 Matratze	$0,5 \cdot 0,2$ 10%	$0,5 \cdot 0,15$ 7,5%	17,5%	7,5%	5%	2,5%	42,5%
K2 Gestell	$0,35 \cdot 0,2$ 7%	2,25%	15,75%	6%	1,5%	1,75%	34,25%
K3 Bezug	$0,05 \cdot 0,2$						15,5%
K4 Bettkasten	$0,1 \cdot 0,2$ 2%	0,75%	1,75%	1,5%	1,5%	0,15%	7,25%
							100%

Die Matratze ist dem Kunden zu 10% deshalb wichtig, weil sie die Funktion Schlafkomfort erfüllt.

Wichtigkeit einer Komponente

$$ZKI = \frac{\text{Gewicht der Komponente}}{\text{Kostenanteil der Komponente}}$$

$$ZKI(K_1) = \frac{0,425}{0,4} = 1,06$$

$$ZKI(K_2) = \frac{0,3425}{0,25} = 1,37$$

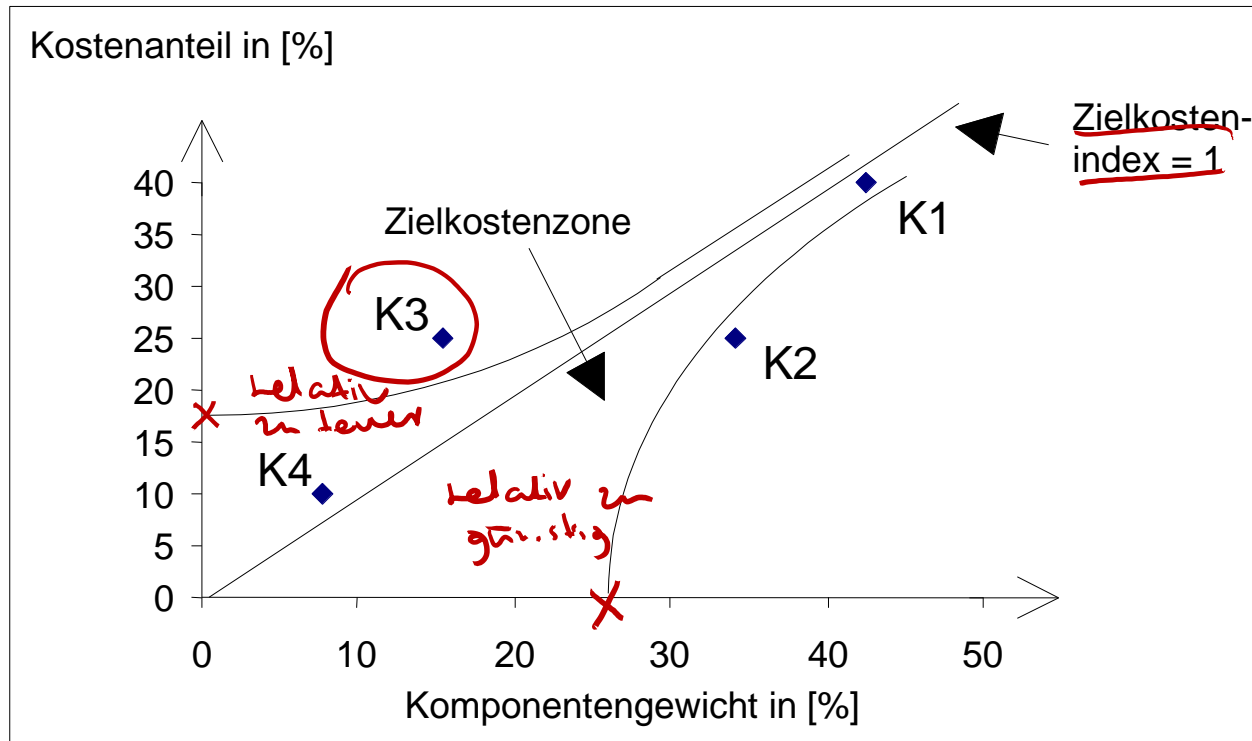
} Komponente zu günstig (relative Wichtigkeit)

$$ZKI(K_3) = 0,62$$

$$ZKI(K_4) = 0,75$$

} Komponente zu teuer (relativ)

- c) Interpretieren Sie die in b) ermittelten Zielkostenindizes für jede Produktkomponente und veranschaulichen Sie Ihre Aussagen anhand einer Graphik.



☐ **Aufgabe 12.2: Vergleich von Kostenrechnungssystemen**

Merkmal	Grenzplankosten- rechnung	Vollkostenrechnung	Relative Einzelkosten- und Deckungsbeitrags- rechnung	Prozesskostenrechnung	Investitions-theoretischer Ansatz

☐ Aufgabe 12.2: Vergleich von Kostenrechnungssystemen

Merkmal	Grenzplankosten- rechnung	Vollkostenrechnung	Relative Einzelkosten- und Deckungsbeitrags- rechnung	Prozesskostenrechnung	Investitions-theoretischer Ansatz
Organisatorischer Orientierung/ Aufbau	kosten- stellen- orientiert	kosten- stellen	kosten- stellen	prozess- orientiert	kosten- art- orientiert
Umfang der Kostenrechnung	TKR	VKR	TKR	eher (limi- VKR & linn)	
Kostenbegriff	kalkulatorisch		pagatorisch	kalkulatorisch	pagatorisch
Rechnungsgrößen	Kosten & Erlöse	Kosten & Erlöse	Ein- & Auszahlung	Kosten & Erlöse	Ein- & Auszahlung
Wirtschaftlichkeit (nur Aufwand)	mittel	einfach	mittel	sehr aufwendig	→
Rechnungszweck	Planung & Kontrolle	P & K	P & K	P & K	Planung

Merkmal	Grenzplankosten- rechnung	Vollkostenrechnung	Relative Einzelkosten- und Deckungsbeitrags- rechnung	Prozesskostenrechnung	Investitions-theoretischer Ansatz
Rechnungsziel	Stück- & Perioden DB Perioden- gewinn	Stück- & Perioden- gewinn	Stück- & Perioden DB Periodengewinn	Stück- & Perioden DB Stück- & Perioden- gewinn	Kapital- wert
Zentrales Kostenrechnungs- prinzip	Verursachungs- prinzip	"Durch- schnitts- prinzip"	Identitäts- prinzip	Verursachungs- prinzip	"Identitäts- prinzip"
Kosteneinflussgrö- ße/ Bezugsgröße	Beschäftigung	"Beschäftigung"	Entscheidung	Beschäftigung (andere qual. Einflussgrößen)	Entscheidung
Kostenfunktionen	mehrvan. lineare Kosten- funktion		Mehrdim. lineare Kostenzus.	mehrvan. lineare Kostenfkt	investitions-th. funktions- KW-funktion

□ Literatur:

- Vorlesung, Kapitel 5
- Schweitzer/Küpper, *Systeme der Kosten- und Erlösrechnung*, 9. A., 2008.
- Küpper, H.-U.: *Systeme der Kostenrechnung*. In: *Das Wirtschaftsstudium* (20), Beilage zu Heft 10, 1991.
- Küpper, H.-U.: *Vergleichende Analyse moderner Ansätze des Gemeinkostenmanagements*. In: *Neuere Entwicklungen im Kostenmanagement*, hrsg. v. K. Dellmann u. K.-P. Franz, Bern 1993, S. 31-77.
- Küpper/Friedl/Pedell, *Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung*, 5. A., 2007, Abschnitte 4.1, 4.2 und 5.4